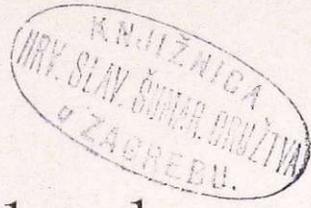


Br. 767 831



Die

Berasung und Bebuschung

des

Ödlandes im Gebirge

als wichtige Ergänzung getroffener technischer Maßnahmen
und für sich betrachtet.

Von

Forstingenieur Josef Stiny.



Mit 13 Original-Bildern nach Aufnahmen des ^{1/2}Verfassers auf 4 Tafeln und
4 Abbildungen im Texte.

Preis ungebunden 8 Kronen.

Graz 1908.

Im Selbstverlage des Verfassers.

Vorrede.

Die vorliegende kleine Arbeit soll kein Lehrbuch der Berasung und Bebuschung des Ödlandes im Gebirge darstellen. Ausgehend von der Erkenntnis, daß unter den Begrünungsarbeiten, welche ja unbestritten einen wichtigen, die rein technischen Maßnahmen notwendiger Weise ergänzenden Zweig des Ingenieurwesens bilden, die Durchführung der Berasung verhältnismäßig noch am wenigsten bekannt ist, wollte der Verfasser nur eine beiläufige Übersicht über den heutigen Stand der Frage geben und daran einige Anregungen zur weiteren Ausgestaltung dieses wissenschaftlichen Spezialgebietes in botanischer und kulturtechnischer Richtung anknüpfen. Er ist zufrieden, wenn diese Anregungen auf fruchtbaren Boden fallen und andere zur weiteren, gründlicheren Bearbeitung des Themas aufmuntern.

Das beigegebene Literaturverzeichnis erhebt gar keinen Anspruch auf Vollständigkeit; bei den verhältnismäßig beschränkten Hilfsmitteln, die dem Verfasser bei der Ausarbeitung der Schrift zu Gebote standen, wäre es leicht möglich, daß ihm das eine oder andere wichtige Werk, namentlich der fremdsprachlichen Literatur, entgangen ist.

Was die botanische Nomenklatur anlangt, so hat die durch die zahlreichen Synonymen geschaffene Verwirrung den Verfasser in unangenehme Lagen gebracht; abgesehen davon, daß einige ältere Namen, wie z. B. *Anthyllis Vulneraria* (im alten Begriffsumfange), *Thymus Serpyllum* und *Euphrasia officinalis*, deshalb beibehalten wurden, weil die Zuweisung der vor Jahren beobachteten oder beschriebenen Exemplare an die neu begrenzte Art aus leicht begreiflichen Gründen nicht durchführbar war, hat sich aber der Verfasser doch in der Hauptsache an die Nomenklatur gehalten, welche Professor Dr. K. Fritsch in seiner „Exkursionsflora für Österreich“ wiedergibt.

Die bei den einzelnen Pflanzen im Kapitel X angegebenen Höhenwerte sind nicht in der Weise aufzufassen, daß sie durchwegs

die obersten, bezw. untersten Verbreitungsgrenzen der betreffenden Art angeben; um die mühsame und wenig bezweckende Spezialisierung der Wuchszonen nach einzelnen Gebirgsstöcken, beziehungsweise Ländern zu ersparen, wurden größtenteils zusammenfassende Mittelwerte geboten, deren Genauigkeit vielleicht den gewissenhaften Botaniker nicht befriedigt, für die Anforderungen des Technikers aber wohl ausreichen dürfte.

Ich entledge mich einer angenehmen Verpflichtung, wenn ich zum Schlusse den Herren Universitäts-Professoren Dr. R. Hoernes und Dr. K. Fritsch für die zuvorkommende Liebenswürdigkeit, mit der sie mir die Benützung der in Frage kommenden geologischen und botanischen Literatur ihrer Institute gestatteten, den schuldigen wärmsten Dank ausspreche.

Graz, am 28. Februar 1908.

J. Stiny.



Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorrede	1
I. Einleitung	3
II. Rückwirkung der Begrünung des Ödlandes auf den Boden und die Wasser- abflußverhältnisse	9
III. Die Standortverhältnisse des Ödlandes	14
A. Die Lage S. 14, B. Der Boden S. 15, C. Bodenarten S. 17.	
IV. Allgemeine Charakteristik der heutigen Ödlandflora	27
V. Die Ziele der Berasung und Bebuschung	32
VI. Anforderungen an die zur Berasung und Bebuschung zu verwendenden Pflanzen	35
VII. Die Berasung und Bebuschung selbst	40
a) Die Bodenvorbereitung S. 40, b) Wahl der Kulturmethode S. 41, c) Wahl der Pflanzenart S. 43, d) Beschaffung des Begrünungsmateriales S. 49, e) Kulturzeit S. 50, f) Ausführung der Berasung und Bebuschung S. 50.	
VIII. Anregungen zur Bereicherung der bisherigen praktischen Erfahrungen und theoretischen Kenntnisse auf dem Gebiete der Berasung und Bebuschung	53
IX. Mitteilung einiger weniger, bisheriger eigener Beobachtungen	57
X. Alphabetisches Verzeichnis einiger der wichtigeren einheimischen Pflanzen- arten, welche für Berasungs- bzw. Bebuschungsversuche in Betracht kommen	72
XI. Die Zusammenstellung von Samenmischungen für die Ödlandsbegrünung .	128
Einleitung S. 128, A. Bemerkungen allgemeiner Natur S. 129, B. Spezielle Samenmischungen S. 130, C. Tabelle über die für Vollaaten per Hektar erforderlichen normalen Aussaatmengen S. 138.	
Literatur-Verzeichnis	143
Verzeichnis der gebräuchlichsten Synonyme	152
Verzeichnis der für die Autornamen gebrauchten Abkürzungen	154
Erläuterungen zu den Tafeln	156
Beilage 1 (Formular zur leichteren Eintragung von Florenbeobachtungen auf Ödland)	I—VI
Beilage 2 (Das oberste Einzugsgebiet des Pfannbaches)	VII—XIII
Inhaltsverzeichnis	XIV

